

Der Kristall des Lebens

Von DarcAngel

Kapitel 1: Dumbledores Idee

Huhu. Freut mich, dass euch der Prolog gefallen hat :)

Ich wollt nur noch mal sagen, dass ihr euch keine Sorgen machen braucht, dass die FF abgebrochen wird, ich werde sogar versuch die Teile in nicht allzu großen Abständen hoch zu laden, da die ganze FF schon fertig geschrieben ist!

*Na ja, ich wünsch euch dann jetzt mal viel Spaß beim ersten Kapitel.
Schneeprinzessin*

1. Dumbledores Idee

Wie immer während der Zugfahrt gab Blaise die Geschichte seines aktuellen Sommerflirts zum Besten. Dieses Jahr war er bei Verwandten in Frankreich gewesen, wo er wohl seine feurige Cousine kennen gelernt hatte. Crabbe und Goyle hingen förmlich an den Lippen des Schwarzhaarigen und verschlangen jedes Detail der braungebrannten Schönheit, das Blaise von sich gab.

Draco hörte schon gar nicht mehr zu. Es war doch jedes Jahr das gleiche. ‚Blaise hat halt eine Wirkung auf Mädchen, die weder Greg noch Vincent jemals haben werden. Da können sie noch so viele seiner Tricks nachahmen.‘ Innerlich schüttelte er den Kopf. Ihm ging es da eher wie Blaise. Die Gabe, mit Mädchen umgehen zu können, war ihm in die Wiege gelegt worden. Er beugte sich vor und küsste das ein Jahr jüngere, bildhübsche Mädchen, das neben ihm saß. Sie war seine neuste Errungenschaft. Sie war die neue Vertrauensschülerin von Slytherin und er als Vertrauensschüler aus der sechsten Klasse sollte sich um sie kümmern und sie einweisen. Was er bei so einer Schönheit auch gerne sehr ausführlich machte. Sie fuhr ihm durch sein etwas längeres Haar und drückte ihren Körper gekonnt an seinen. Draco musste leicht grinsen. Die Kleine schien ihn vor seinen Freunden verschlingen zu wollen.

Ohne Umschweife brach er den Kuss ab und blickte in ihre gefährlich funkelnden Augen. "Wenn du noch, bevor wir Hogwarts erreichen, sterben willst Süße, dann solltest du so weiter machen.", flüsterte er ihr ins Ohr und deutete unauffällig mit dem Kopf zu Pansy. Clarice folgte seinem Blick und bemerkte, dass die Schwarzhaarige, sie aus verengten Augen beobachte und vor Eifersucht schon fast grün anlief. Clarice grinste Draco an und küsste ihn erneut.

Nachdem sie sich den neuen Sicherheitsmaßnahmen der Schule hatten beugen müssen und die Erstklässler endlich auf die Häuser verteilt worden waren, erhob Dumbledore sich wie jedes Jahr um eine Rede zu halten. Draco verdrehte die Augen und wandte sich an Blaise. "Muss dieser Hohlkopf eigentlich jedes Mal den gleichen

Schrott von sich geben?", beschwerte er sich genervt. "Wahrscheinlich hat er die Rede auswendig gelernt, weil ihm sonst nichts einfällt.", vermutete der andere grinsend. "Ja. So verwirrt wie der ist, wäre das glatt möglich. Oder die McGonagall flüstert ihm jedes Wort zu. Warum sonst starrt sie ihn so an?", schmiedete Draco fröhlich weiter. "Vielleicht sehnt die alte Schachtel sich ja nach dem Knochengerüst.", warf Blaise ein. Draco verzog das Gesicht. "Glaubst du, die Alte weiß überhaupt, dass es so was wie Verlangen gibt? Für mich wirkt sie wie eine alte Jungfrau.", meinte er todernt. "Hm. Vielleicht läuft dem alten Knacker ja Rotze aus der Nase?", überlegte der Ältere mit ernster Miene einen anderen Grund für McGonagalls Verhalten. Als sich die zwei Freunde dann jedoch anblickten, konnte sie nicht anders als grinsen. Irgendwie mussten sie das Warten bis zum Essen ja rum kriegen. "Was ist mit seiner Hand passiert?", warf Blaise überrascht ein. "Sieht ekelig aus, irgendwie abgestorben. Wahrscheinlich hat er einen schweren Zauber nicht richtig ausgesprochen. Unser alter Knacker ist eben doch kein perfekter Magier.", meinte Draco grinsend. "Allerdings." "..., deswegen werden morgen früh, nach dem Frühstück, alle Sechstklässler hier in der Halle bleiben. Lasst euch überraschen. Und jetzt: Guten Hunger.", endete er seine Rede.

Draco und Blaise starrten sich mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Was hat der Schwachkopf sich denn jetzt schon wieder ausgedacht?", seufzte Pansy ihnen gegenüber. "Hast du doch gehört. Eine Überraschung!", öffte Millicent ihren Schulleiter nach. "Wenn das, wie er sagt, eine seiner genialeren Ideen ist, dann will ich's erst gar nicht wissen." Crabbe und Goyle nickten mit vollen Mündern.

Die Sechstklässler saßen überlegend auf ihren Plätzen und grübelten was die Überraschung wohl sei. Sie warfen ihre Ideen quer durch den Raum, sogar mit andern Häusern wurden die Ideen ausgetauscht. Doch der Lärm verstummte augenblicklich, als Dumbledore mit dem sprechenden Hut und dem dreibeinigen Hocker durch die Nebentür die Halle wieder betrat. Irritiert und verwundert starrten sie ihn an. "Der will uns doch nicht etwa prüfen, ob wir im richtigen Haus gelandet sind?", fragte eine ängstliche Ravenclaw. Während andere vermuteten, dass Dumbledore sie in neue Häuser stecken wollte. Mädchen packten sich gegenseitig an den Händen und schworen sich für immer Freunde zu bleiben, egal was passieren würde.

Draco verdrehte nur die Augen. Er hatte keine Angst in ein anderes Haus gesteckt zu werden. Der Hut hatte ihn schließlich bereits nach Slytherin gesteckt, bevor er seinen Kopf auch nur berührt hatte. Warum sollte er plötzlich besser in ein anderes Haus passen? Nein, er war durch und durch ein Slytherin.

Der Schulleiter brachte die Menge mit einer Handbewegung zum Schweigen und stellte den Stuhl neben sich auf den Boden. "Sind alle da? Ja? Gut, dann kann ich euch ja von meiner neusten Idee berichten. Ich habe mir in den Ferien eine neue Methode überlegt, wie ich aus euch zwei Leute herausfiltern kann, die dann nächstes Jahr Schulsprecher werden.", erklärte er, während ihm nun absolut alle Schüler zuhörten, selbst die Slytherins. "Der sprechende Hut wird jeweils zweier Teams bilden, wenn möglich immer Junge und Mädchen. Die Paare müssen dann verschiedene Aufgaben bestehen und bekommen dafür Punkte. Das Paar, das bis zum 1. Juni, die meisten Punkte hat, wird im siebten Schuljahr das Schulsprecherpaar sein. Und noch etwas: jeder muss mitmachen!"

Ein Raunen ging durch die Reihe und Erleichterung herrschte kurzweilig.

"Ich werde euch jetzt alphabetisch aufrufen. Ihr kommt dann nach vorne und setzt euch auf den Stuhl. Ich werde euch den sprechenden Hut aufsetzen, welcher eure

Charaktereigenschaften herausfinden wird. Er sagt sie jedoch nicht laut. Nachdem alle dran waren, wird er sie vergleichen und gucken, wer sich am besten ergänzt. Heute Abend werde ich dann nach dem Abendessen die Paare bekannt geben... Hannah Abbott.", rief Dumbledore die erste auf. Unsicher ging das Hufflepuffmädchen nach vorne und ließ sich nach so vielen Jahren erneut den Hut aufsetzen.

...

"Hermine Granger!" Hermine ging als erste des Trios nach vorne. "Ich sehe, ich habe richtig entschieden dich nach Gryffindor zu stecken.", begrüßte sie die Stimme des Hutes in ihrem Ohr. Sie nickte nervös und wartete gespannt. "Hm. Intelligent, das bist du, aber dickköpfig auch. Du hilfst gerne anderen, bist sehr ehrgeizig und hast Angst zu Versagen. Obwohl du eher ruhig und pflichtbewusst handelst, bist du mutig und verstößt manche Male gegen die Regeln. Du bist fair, und deinen Prioritäten und deinen Freunden treu. Manchmal bist du jedoch leicht eingeschnappt, denn du bist sehr sensibel, was du gerne versteckst. Du bist nett und selbstständig. Das sind viele gute Eigenschaften." "Was heißt das?", wollte sie wissen. "Das kann ich dir noch nicht verraten.", meinte der Hut geheimnisvoll, "Aber vergiss nicht, dass dein Partner deine Eigenschaften ergänzt. FERTIG!" Dumbledore hob den Hut von ihrem Kopf und ließ eine ziemlich verunsicherte Hermine zurück zu ihren Freunden gehen.

...

"Draco Malfoy!" Draco stolzierte wie ein Prinz nach vorne, setzte sich auf den Hocker und ließ die Prozedur des irren Hutes über sich ergehen. "Eindeutig Slytherin.", murmelte der Hut zu Dracos Befriedigung in sein Ohr, "Eigenschaften, die Slytherin sehr geschätzt hat, Stolz, Selbstsicherheit, Sturheit, Egoismus. Er war genau wie du, verschwenderisch, leicht aufbrausend, fies, hinterhältig und äußerlich kalt. Doch du bist leicht feige, zu sehr von dir selbst überzeugt, eingebildet und verwöhnt. Eben doch kein Slytherin, sondern ein verzogener Malfoy. FERTIG" Genervt erhob der Blonde sich und meinte zu seinen Freunden: "Ich wüsste besseres mit meiner Zeit zu machen als das! Der Hut hat sie nicht mehr alle." "Vielleicht werden wir ja ein Team?", hoffte Pansy. „Hoffentlich nicht, sonst hab ich sie die ganze Zeit an der Backe kleben!“

...

Am Abend rief Dumbledore alphabetisch die Paare auf:

"Terry Boot und Parvati Patil,
Stephen Cornfoot und Sally-Ann Perks,
Vincent Crabbe und Anthony Goldstein,
Kevin Entwhistle und Malb Moon,
Justin Finch-Fletchley und Mandy Brocklehurst,
Seamus Finnigan und Daphne Greengrass,
Gregory Goyle und Su Li,
Wayne Hopkins und Tracey Davis,
Neville Longbottom und Millicent Bulstrode,
Ernie Macmillan und Lavender Brown,
Draco Malfoy und Hermine Granger,
Theodore Nott und Susan Bones,
Alexander Runcor und Morag MacDougal,
Harry Potter und Megan Jones,

Zacharias Smith und Michael Corner,
Dean Thomas und Hannah Abbott,
Ron Weasley und Pansy Parkinson,
Blaise Zabini und Lisa Turpin."

Die Teamernennung löste unterschiedliche Reaktionen unter den Schülern aus. Morag und Mandy beglückwünschten ihre Freundin Lisa zu Blaise, dem bestaussehensten Jungen der ganzen Schule, sodass die Ravenclaw grinsend rot anlief. Ron hingegen bemitleidete sich selbst, nachdem sein Versuch sich selbst einzureden, er hätte sich verhöhrt, von seinen Freunden erfolgreich zerstört worden war. Harry suchte in der Menge nach seiner Partnerin, er hatte allerdings keine Ahnung, wer Megan sein sollte. Zacharias zog eine Schnute, er hatte auf ein hübsches Mädchen gehofft und nicht auf einen Jungen. Hermine seufzte. Womit hatte sie das verdient? Gerade ihren muggelhasenden Erzfeind! Das würden schwere Zeiten werden. Draco fluchte wütend vor sich, beschimpfte Dumbledore und überlegte wie er das "Schlammlut" am besten wieder loswerden könnte.

Schließlich schossen sämtliche Hände in die Höhe. Die alle wieder runter gingen, während der Schulleiter sagte: "Falls ihr euch über euren Partner oder Partnerin beschweren wollt, könnt ihr die Hände gleich wieder runter nehmen. Niemand wechselt das Team. Der sprechende Hut hat euch schließlich nicht ohne Grund so zusammen gesteckt. Er ist der Ansicht, dass ihr euch so am besten ergänzt und so die besten Chancen habt." "Aber...", wollte ihm dennoch jemand widersprechen. "Nein, so sind die Regeln, Miss Parkinson.", unterbrach Dumbledore sie. "Aber Sie haben die Regeln doch selbst aufgestellt, Sir!", warf Daphne Greengrass ein. "Stimmt.", lächelte der Schulleiter zufrieden mit sich, "Nun ja, eure erste Aufgabe besteht darin in einer Woche 2 Rollen Pergament über ein magisches Objekt zu schreiben. Jetzt entschuldigt mich.", und damit verschwand er durch die Tür. Gemurmel herrschte unter den teilweise wütenden Sechstklässlern.

Draco ging mit seinen Freunden aus der Halle ohne Hermine auch nur angesehen zu haben.

Fortsetzung folgt